

Heinzer gewinnt in Vancouver

9. Weltcup-Sieg des Degenfechters

clr. · 11 Sekunden vor Schluss lag Max Heinzer im Final des Weltcup-Turniers in Vancouver gegen den Kubaner Yulior Reytor Venet 12:13 zurück. Er rettete sich in die Verlängerung und gewann das Duell 14:13.

Es war ein Final, wie er für Heinzer typisch ist, der häufig erst dann brilliert, wenn die Situation aussichtslos scheint. Dieses Mal begriff offenbar sogar er selber im ersten Moment nicht, dass er das Gefecht noch zu seinen Gunsten gedreht hatte. Er riss sich den Helm vom Kopf und schaute erst den Gegner, dann den Schiedsrichter verdutzt an. Erst dann schrie er die Erleichterung in die Halle in Vancouver, liess sich auf den Rücken fallen und trommelte mit den Fäusten in die Luft. Er schnappte sich eine Getränkedose eines Sponsors und stellte sich vor die selbst mitgebrachte Kamera, die alles gefilmt und live auf Facebook übertragen hatte. Er bedankte sich bei den Zuschauern und sagte: «Ich könnte weinen, aber im Moment bin ich einfach zu erschöpft dazu.» Weil die Gefechte nicht im Fernsehen übertragen werden, sorgt Heinzer seit dieser Saison selber dafür, dass sie gesehen werden. Jedes Gefecht filmt und kommentiert er.

Für Heinzer endet mit dem Sieg eine ungewohnt lange Durststrecke. Zuletzt hatte er in Heidenheim vor zwei Jahren ein Weltcup-Turnier gewonnen.